

Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name: *Kyra Bornemann*

Praktikumsanbieter (möglichst mit Kontakt- und oder Internetadresse):

Fairtrasa Peru S.A.

*Calle Colombia No 113
Int. 301, Trujillo, La Libertad
Peru*

www.fairtrasa.com

Land und Ort: *Trujillo, Peru*

Zeitraum des Praktikums: *01.10.2011 – 01.01.2012*

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden. Für weitere Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

borneman@uni-hildesheim.de

(E-Mail)

_____ (Datum, Unterschrift)

Mein Name ist Kyra Bornemann und ich studiere Internationales Informationsmanagement an der Universität Hildesheim. In meiner Studienordnung ist vorgesehen, dass die Studierenden das fünfte Semester im Ausland verbringen. Für mich war schnell klar, dass ich ein Auslandspraktikum machen möchte, um Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln, in dem ich mir vorstellen kann, später zu arbeiten.

Auf dem Nachbereitungsseminar zu meinem weltwärts-Aufenthalt nach dem Abitur hörte ich zum ersten Mal von den Hintergründen und der Arbeit von Fairtrade-Organisationen. Seitdem interessiere ich mich sehr für diese Art von Export und Import und vor allem für die Auswirkungen, die faire Preise auf die Lebensbedingungen von Kleinbauern haben können. Ich entschied mich daher, mein Praktikum in einer Fairtrade-Organisation zu machen, vorzugsweise in Lateinamerika, damit ich auch meine Spanisch-Kenntnisse verbessern könnte. Ich suchte im Internet nach entsprechenden Organisationen und kontaktierte mehrere Ansprechpersonen in Mexiko, Guatemala, Ecuador und Peru, die verschiedene Produkte exportieren, allerdings erhielt ich nur sehr wenige Antworten. Schließlich bekam ich von dem Schweizer Patrick Struebi, dem Gründer der Firma „Fairtrasa“ in Mexiko, die Kontaktdaten des Managers des Büros in Peru, Jim Wilson García, der mir einen Praktikumsplatz zusicherte.

Seit März 2010 gibt es Fairtrasa außer in Mexiko, Argentinien und Indien auch in Peru, von wo biologisch angebaute und fairtrade-zertifizierte Bananen, Mangos und Avocados in die USA und nach Kanada und Europa verschifft werden. Die Firma wächst schnell, das Produktangebot wird ständig erweitert und weitere Büros in anderen Ländern (Chile, USA) sind in Planung.

In dem Büro in Peru gibt es bisher nur acht Mitarbeiter und den Manager, allerdings wird sich auch das Team in naher Zukunft vergrößern. Zu den Mitarbeitern konnte ich schnell ein sehr gutes und freundschaftliches Verhältnis aufbauen. Alle sind noch sehr jung, aufgeschlossen und hilfsbereit. In dem Büro wird Spanisch gesprochen. Da ich die erste Praktikantin hier bin, war es anfangs etwas schwierig, einen genauen Arbeitsplan für mich zu erstellen. Gemeinsam mit Jim konnte ich aber meine Aufgaben definieren und ich konnte während der Bearbeitung immer mit seiner Unterstützung rechnen.

Meine Hauptaufgabe war die Aktualisierung der Internetseite von Fairtrasa. Da bisher nur Informationen über das Büro in Mexiko zu finden waren (und die Seite nur auf Englisch war), musste der Text angeglichen werden, neue Informationen hinzugefügt werden, Fotos gemacht und vor allem der ganze Text von Englisch auf Spanisch übersetzt werden, damit auch die Produzenten und Mitarbeiter aus den Spanisch-sprachigen Ländern die Internetseite lesen können. Die Aktualisierungen habe ich an Patrick geschickt, der diese Korrektur lesen wird und sie dann an einen professionellen Programmierer weitergeben wird.

Zwischendurch erhielt ich weitere kleine Übersetzungsaufgaben, da nur der Logistiker einigermaßen gut Englisch spricht und dieser oftmals unterwegs zu den Plantagen war, die sich in verschiedenen Regionen Perus befinden. Ich schrieb also viele E-Mails an Kunden in Europa und in den USA, um deren Fragen zu Zertifizierung, Anbau und Transport der Produkte von Fairtrasa Peru zu beantworten. Dabei arbeitete ich eng mit den Kollegen zusammen, sodass ich einen sehr guten Einblick in die Arbeitsweise der Firma gewann. Des Weiteren habe ich die technischen Daten der einzelnen Produkte auf Englisch übersetzt und diese in ein einheitliches Format gebracht, damit es einfacher wird, diese Daten an die Kunden zu schicken.

Außerdem gehörte es zu meinen Aufgaben, weitere Kunden in Europa, Kanada und den USA zu suchen und diese zu kontaktieren, ihnen Fairtrasa vorzustellen und die Produkte anzubieten. Es ist vor allem wichtig, den Kundenkreis auszubauen, da Fairtrasa Peru bald viele weitere Produkte verkaufen wird: Maracujasaft, Bananen- und Mangopüree, Amaranth, Quinoa und Ingwer.

Im Moment bin ich dabei, einen Malwettbewerb für die Kinder und Enkel der Avocado- und Mangoproduzenten in der Nähe von Trujillo zu planen. Die Bilder sollen später als

Weihnachtskarten gedruckt und verschickt werden. Die größte Schwierigkeit dabei ist gerade, genügend Tische für 30 Kinder zu organisieren, da es in der „Junta“ in dem Dorf, wo der Malwettbewerb stattfinden soll, bisher keine Tische gibt. Währenddessen werde ich Fotos von den Kindern machen, damit wir ein neues „Gesicht“ für die Internetseite wählen können (das jetzige Mädchen auf der Hauptseite ist schon 15 Jahre alt und der Vater arbeitet nicht mehr für Fairtrasa). Mit den Fotos werde ich außerdem einen Kalender gestalten, der als Neujahrs Geschenk an die Produzenten und Kunden versendet werden soll.

Ich fühle mich bei der Arbeit hier sehr wohl und kann mir immer besser vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten. Daher denke ich, dass dieses Praktikum genau das richtige für mich war/ist. Ich habe sehr viele neue Details über die Arbeitsweise in einer Fairtrade-Organisation kennen und verstehen gelernt und konnte/kann das Team bei Aufgaben unterstützen, die wegen der so geringen Mitarbeiteranzahl nicht oder erst später hätten bewältigt werden können.

Für mein Praktikum habe ich keine Vergütung bekommen, allerdings habe ich eine Reisekostenpauschale durch das PROMOS-Stipendium erhalten. Da ein Auslandsaufenthalt für meinen Studiengang vorgesehen ist, wird dieses Praktikum für mein Studium anerkannt.